



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 5. Feb. 2007

### Anwesende:

Helmut Bartelschewitz  
Waldemar Dobrowolski  
Günter Leptien  
Jürgen Peeck  
Dirk Steglich

Gabi Boje  
Kim Gerdes  
Volker Leptien  
Ingo Scheider  
Heike Treffan

Wolfgang Cordes  
Brigitte Kroehnert  
Angelika Madaus  
Inge Steglich  
Gerd Wendt

### Max-Brauer-Schule

Ein Vertreter der Max-Brauer Schule (siehe Protokoll vom 15.1.2007, allerdings liegt die Schule in Hamburg-Altona und nicht in Bergedorf wie dort beschrieben) konnte leider aufgrund mannigfacher schulischer Verpflichtungen nicht kommen. Gabi Boie hat während ihres Aufenthaltes in Mali mit Daniel Coulibali kurz über die Partnerschule gesprochen. Daniel kennt diese Schule, er kann sich eine Unterstützung vorstellen und will die Angelegenheit mit Uwe Klingelhöfer besprechen. Grundsätzlich – das ist auch für die von Partnerschaft Afrika e.V. betreuten Projekte so – behält die Allianz-Mission 10% der Projektsumme für den Verwaltungsaufwand ein. Dieser Betrag würde im Fall einer Unterstützung auch für die Max-Brauer-Schule anfallen. Es muss unbedingt nochmals mit Frau Feddersen abgesprochen werden, worin die Unterstützung genau bestehen soll, da in einer Mail von ihr an Dirk Steglich steht: „Eine Möglichkeit wäre ja, dass Partnerschaft Afrika den Kantinenbau übernehmen könnte.“ Am 17. Feb. ist das Schulfest in der Max-Brauer-Schule, da wollen Heike Treffan, Volker Leptien und Wolfgang Cordes, außerdem evtl. Kim Gerdes hin.

Folgende Zusage soll Frau Feddersen schon vorab per e-Mail gegeben werden:

*„Vorbehaltlich der Zusage der Allianz-Mission können wir gegen 10% Bearbeitungsgebühr den Bau der Schulkantine beaufsichtigen. Wichtig ist allerdings eine genaue Beschreibung der Aufgabe sowie eine gesicherte Finanzierung.“*

### 20jähriges Jubiläum des Vereins

#### *Jubiläumslogo*

Kim Gerdes hat zwei Entwürfe für ein Logo zur 20 Jahr Feier erstellt, über die abgestimmt wurde. Das im Briefkopf gezeigte Logo hat mit 9 zu 4 Stimmen gewonnen. Es soll in diesem Jahr möglichst oft in offiziellen Schreiben etc. verwendet werden.

### *Ausstellung in den Stadtwerken („Ein Dorf in Westafrika“):*

Gerd Wendt hat bereits eine Liste seiner eigenen Exponate mit Bildern dabei. Es wird ein Ausschuss für die Ausstellung gebildet, dazu gehören: Heike Treffan, Gerd Wendt, Kim Gerdes, Gabi Boie und Helmut Bartelschewitz. Da Uwe sich auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung aktiv gezeigt hatte, soll mit einem Treffen abgewartet werden, bis er wieder da ist.

Es wird bereits angeregt, dass zur Ausstellungseröffnung ein Vortrag über die Historie des Vereins von Dirk Steglich sowie ein weiterer Vortrag über die letzte Reise und die aktuellen Projekte von Gabi Boie gehalten werden soll.

### *Jubiläumsfeier*

Der Termin für das Fest zur 20-Jahr Feier ist mit Herrn Jacobi abgesprochen und auf den 9.6. festgelegt worden. Es sollen demnächst Einladungen mit Rückläufer verschickt werden. Es wird erwähnt, dass auch Rotarier berücksichtigt werden sollen. Hierfür ist der bereits im Dezember bestimmte Festausschuss zuständig, der sich bis zum nächsten Treffen zusammensetzen soll. Angelika Madaus regt an, ein Poster bzw. Chart zur Geschichte des Vereins mit Projekten und Jahreszahlen zu erstellen und dort aufzuhängen, damit jene, die an Informationen interessiert sind, die Möglichkeit dazu bekommen. Gabi Boie hat in der Zeitschrift Lo'Nam einen Künstler/Komiker aus Kamerun namens Marc Serges Deuyo gesehen. Vielleicht kann man ihn einladen. Nach Diskussion wird in Erwägung gezogen, Fingerfood anzubieten, dass von den Mitgliedern selbst bereitgestellt werden könnte. Gerd Wendt kennt Leute, die Geschirr bringen könnten, allerdings wird es nicht viel Geschirr geben. Getränke werden von der Bar vom KTS gegen Entgelt bezogen. Musik soll es des weiteren aus der Konserve geben. Eventuell könnte man einen afrikanischen (Kurz-)Film zeigen, wobei die Vorführungsmöglichkeiten im Studio, in dem sämtliche Aktionen stattfinden sollen, beschränkt sind.

### **Gewerbeshow Geesthacht, 12./13. Mai 2007**

Frau Appel hat Unterlagen zur Standvergabe an Dirk Steglich geschickt. Die Kosten für den Stand belaufen sich auf ca. 25 €/m<sup>2</sup>, wobei die Stände eine relativ große Tiefe (ca. 3,5m) besitzen. Herr Bator von den Rotariern möchten auch gerne mit ihrem Anliegen „Wir helfen Kindern in Afrika“ auf der Gewerbeshow vertreten sein, daher soll eingemeinsamer Stand gebucht werden. Geplant ist eine Breite von ca. 4 m für Partnerschaft Afrika (und in etwa der gleichen Größe für die Rotatier). Herr Bator und Dirk Steglich werden noch versuchen, Frau Appel von der Notwendigkeit eines Rabattes zu überzeugen.

Für die Gewerbeshow und auch im Allgemeinen ist ein Nachdruck der Flyer notwendig. Kim Gerdes erfragt die Preise für eine Auflage von 500 Stück. Die enthaltene Projektliste muss aktualisiert werden, was basierend auf der Veröffentlichung im Internet geschehen kann, da die Angaben dort bereits aktualisiert sind. Allerdings soll der Druck selbst erst erfolgen, wenn der Verein eine neue Kontonummer besitzt (s.u.), die dann auch dort vermerkt ist.

Es werden natürlich wie immer Freiwillige für die Standbetreuung der Gewerbeshow gesucht. Die Freiwilligen, die sich bis jetzt gemeldet haben, werden nach ihrer eigenen Maßgabe der Verfügbarkeit folgendermaßen eingeteilt:

Aufbau	Freitag Nachmittag	Helmut Bartelschewitz, Gerd Wendt, Kim Gerdes, evtl. Jürgen Peeck
Samstag	Vormittag	Uwe Kiesewein, Brigitte Kröhnert
	Nachmittag	Wolfgang Cordes, Kim Gerdes
Sonntag	Vormittag	Volker Leptien, Waldemar Dobrowolski
	Nachmittag	Inge und Dirk Steglich
Abbau	Sonntag Abend	Gerd Wendt, Inge und Dirk Steglich, Kim Gerdes

### **Tassen mit PA Logo**

Kim hat 2 Angebote für Tassen bekommen. Das günstigere Angebot ist von der [Fa. Bettmer](#) und kostet pro Tasse ca. 2,20 € bei einer Bestellung von 500 Stück. Der Verkauf könnte für ca. 5 € erfolgen.

Es wird beschlossen, dass die Tassen zum Weihnachtsmarkt nicht in den Kaffeeausschank kommen, da der Wert zu hoch ist, um Pfand dafür verlangen zu können (das Pfand müsste dann entsprechend ebenfalls 5 € betragen). Statt dessen können die Tassen allerdings beim Weihnachtsmarkt gekauft werden – dann kann man darin natürlich auch Kaffee und Glühwein bekommen.

### **Finanzen**

Neues zu Sachspenden:

Wolfgang Cordes informiert, dass eine Sachspende von Firmen grundsätzlich möglich ist, wenn die Firma eine Rechnung stellt und auf dieser vermerkt: „Auf die Begleichung der Rechnung wird verzichtet.“

Zu der Situation der hohen Kontoführungsgebühren bei der Kreissparkasse Lauenburg gibt es keine neuen Erkenntnisse von Wolfgang Cordes, allerdings erwähnt Heike Treffan, dass ein Konto bei der Vereins- und Hypobank in Geesthacht für gemeinnützige Vereine keine Gebühren kostet.

Ingo Scheider